

GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

Teil I

1956	Berlin, den 22. Februar 1956	Nr. 21
Tag	Inhalt	Seite
9. 2. 56	Beschluß über die weitere Entwicklung der Körperkultur und des Sportes in der Deutschen Demokratischen Republik	181
7. 2. 56	Anordnung zur Regelung des Urlauberverkehrs an der Ostseeküste während der Badesaison	190
26.1. 56	Anordnung zur Ergänzung der Verordnung über die Buchführung und die buchhalterische Berichterstattung der volkseigenen Industriebetriebe	191
23.1. 56	Anordnung zur Ergänzung der Arbeitsschutzbestimmung 312. — Mühlenindustrie —	191
13.2.56	Anordnung über die Finanzberichterstattung 1956 der örtlichen volkseigenen Wirtschaft, — Industrip und Verkehr —	191
	Hinweis auf Veröffentlichungen von Sonderdrucken des Gesetzblattes	196

Beschluß über die weitere Entwicklung der Körperkultur und des Sportes in der Deutschen Demokratischen Republik.

Vom 9. Februar 1956

Die Deutsche Demokratische Republik ist die Bastion des Friedens, der Demokratie und des Fortschritts, sie ist das Vaterland des deutschen Volkes und verkörpert die Zukunft ganz Deutschlands.

Das große Werk des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik erfordert, daß frohe, gesunde und kräftige Menschen heranwachsen. Deshalb ist eine umfassende Entwicklung der Körperkultur und des Sportes notwendig. Fröhlich soll es auf unseren Sportplätzen und in unseren Sporthallen zugehen. Interessant und fesselnd müssen die Betriebssportgemeinschaften und Sportgemeinschaften ihre Sportarbeit gestalten. Mit Lust und Liebe sollen alle Kinder, Jugendlichen und Werktätigen dabei sein, wenn es gilt, zu schwimmen, zu laufen und zu springen, um sich körperlich zu stählen. Das alles wird ganz beträchtlich zur Verbesserung der Volksgesundheit beitragen. Das Leben wird noch schöner, freudvoller und interessanter sein.

Durch den Sport und durch das Wandern werden alle die Heimat besser kennen und lieben lernen. Die Fähigkeiten und die Kräfte, die Heimat zu schützen und mit ganzer Hingabe gegen alle Feinde unseres Volkes zu verteidigen, werden wachsen. So erhöht der Sport auch in erheblichem Maße die Verteidigungsbereitschaft aller Bürger der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik betrachtet es als eine ihrer vornehmsten Aufgaben, die Erziehung der Jugend und der Werktätigen in diesem Sinne zu gewährleisten. Sie hält es deshalb für erforderlich, daß die Überlegenheit der gesellschaftlichen Ordnung in der Deutschen Demokratischen Republik auch im Sport sichtbarer zum Ausdruck kommt, das heißt, daß die Deutsche Demokratische Republik in der Entwicklung der Volksgesundheit und der Körpererziehung Vorbild sein muß. Unter den Bedingungen des Aufbaus des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik muß die Körpererziehung ihrem Inhalt nach sozialistisch werden.

Die bisherige Entwicklung von Körperkultur und Sport in der Deutschen Demokratischen Republik ist durch eine ganze Reihe bedeutender Ergebnisse und Erfolge gekennzeichnet. Viele Sportlerinnen und Sportler haben durch ihre Erfolge in zahlreichen Sportwettkämpfen dazu beigetragen, die Deutsche Demokratische Republik zu stärken und ihr internationales Ansehen zu erhöhen.

Auch in dem Bestreben, die Mehrzahl der Werktätigen für Körperkultur und Sport zu gewinnen, wurden Fortschritte gemacht. Der Sport der Kinder und Jugendlichen wurde verbessert. Bisher leistete die demokratische Sportbewegung auch einen wesentlichen Beitrag im Volkskampf für die Sicherung des Friedens und für ein einheitliches Demokratisches Deutschland.

Zahlreiche Sportler traten in die Kasernierte Volkspolizei ein, um in den Reihen der besten Söhne unseres Vaterlandes die Errungenschaften unserer Deutschen Demokratischen Republik zu sichern.

Durch den gesamtdeutschen Sportverkehr lernten viele westdeutsche Sportler die Deutsche Demokratische Republik kennen. Sie erhielten einen Einblick in das gesellschaftliche Leben unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates und überzeugten sich von der großen Förderung des Sportes durch unsere Regierung. Ein großer Teil von ihnen wurde so für den Kampf um ein einheitliches, friedliebendes und demokratisches Deutschland gewonnen.